

Schiebewandwgn Gattung Hirrs-tt 325 der DB, Ep5.

Denn dem Versand von PKW Ersatzteile mehr und mehr in Ganz Züge stattfindet, hat die DB eine Menge umgebaute Hbis Wagen von gleichen Typ, paarweise, fest mit einander gekuppelt.

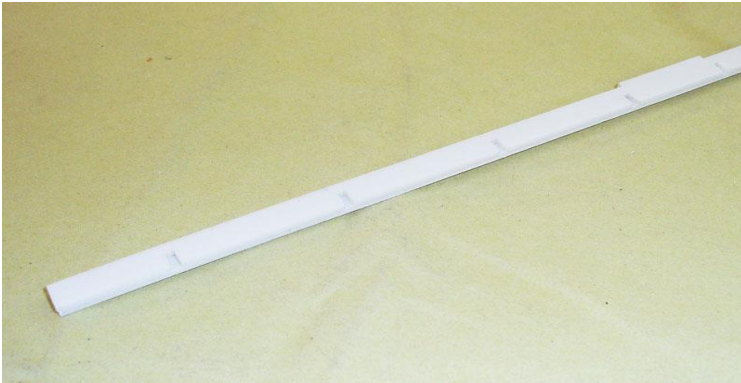
So ist grundsätzlich bei der DB die Wagengattung Hirrs-tt 325 entstanden aus eine Festkupplung von 2 Einheiten Gattung Hbis-tt 293, die als Vorbild zur dieser Baubericht steht.

Denn die Wagengattung Hbis-tt 293 schon in ein anderes Baubericht beschrieben ist, soll dieses Baubericht eher beschränkt sein. Im Kurzen soll dem Bau wieder durchlaufen werden aber nur mit die Bilder die den wichtigsten Bauphasen wiedergeben.

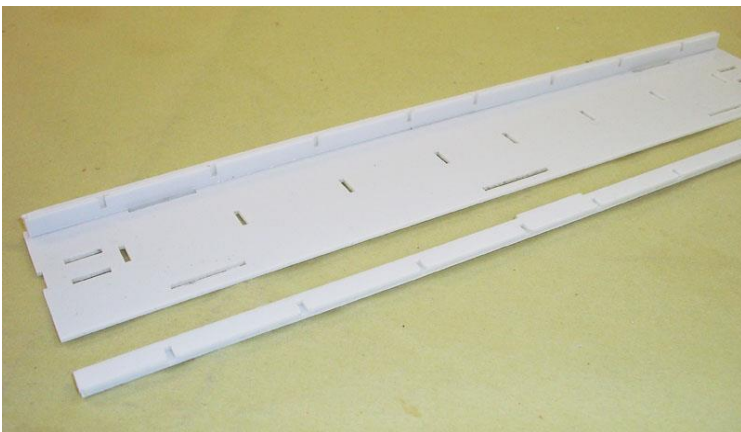


Als Grund wird die Bauzeichnung der Hbis-tt-293 genommen, woraus die Konzept Zeichnung entwickelt ist, und wird dieses Modell DOPPELT gebaut. Als Grundmaterial für Wänden und Rahmen haben wir einen Kunststoff PS gewählt von 1.5 mm Dicke.

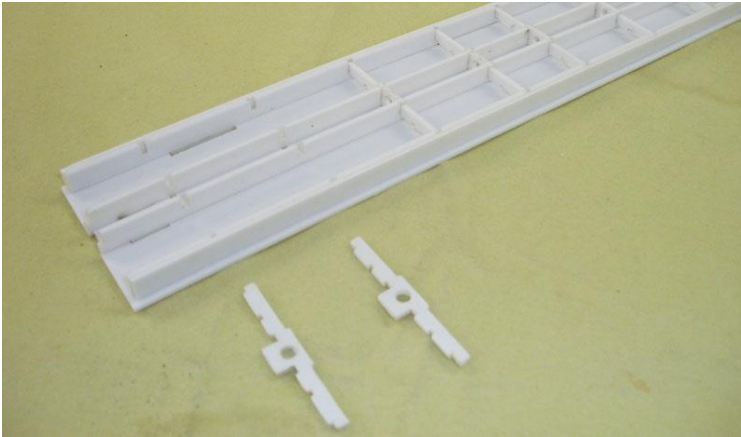
Aus der Schnittplatte werden alle Teile angefertigt und entfernt. Die Außen-Längsträger werden erst gedoppelt für jede Wagenseite.



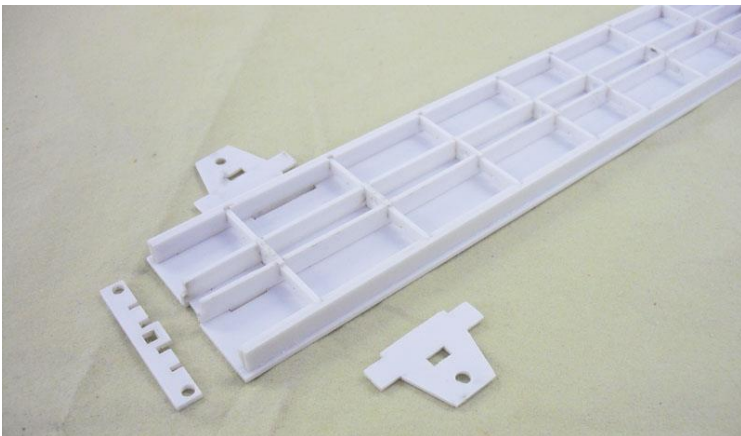
Diese Längsträger werden in die Aussparungen von der Bodenplatte eingeklebt.



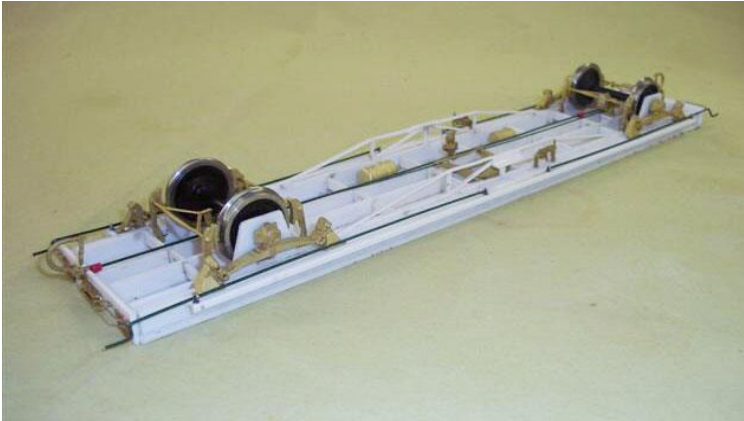
Die Innen- Längsträger werden auch in die Boden Aussparungen fest geklebt zusammen mit den Querträgern.



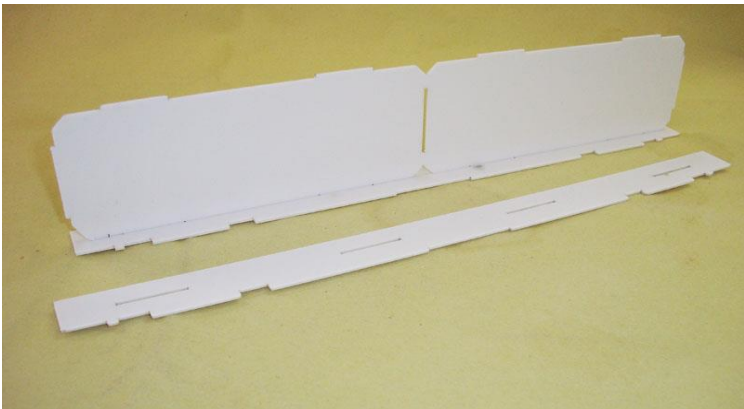
Entlang den Haupt-Längsträgern werden die Beine auf den Boden geklebt. Auch die Pufferbohle und das Sprengwerk werden in ihre Stelle geklebt.



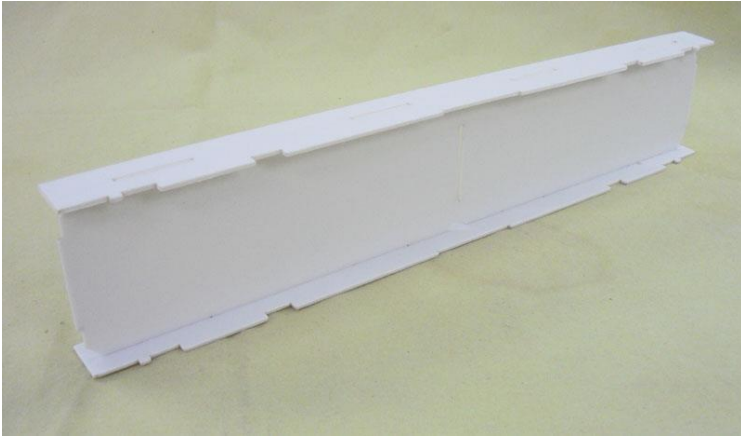
Jetzt werden die Messing Zurüstteile montiert wie die Blattfedern mit Böcken, das Brems-System mit die Schalter, die Brems klotzen / Dreiecken, die Entlüftung. Die Bremsleitung wird mit Kunststoff Hülse montiert auf das Rahmen und mit die Bremsschläuche verbunden.



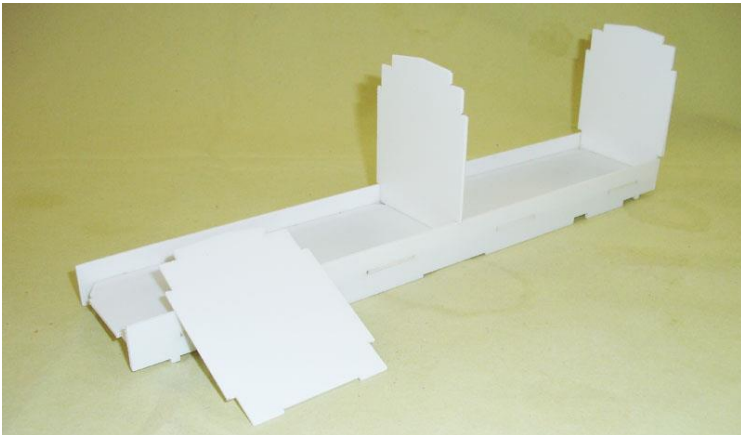
Das Gehäuse bekommt eine separate Bodenplatte.



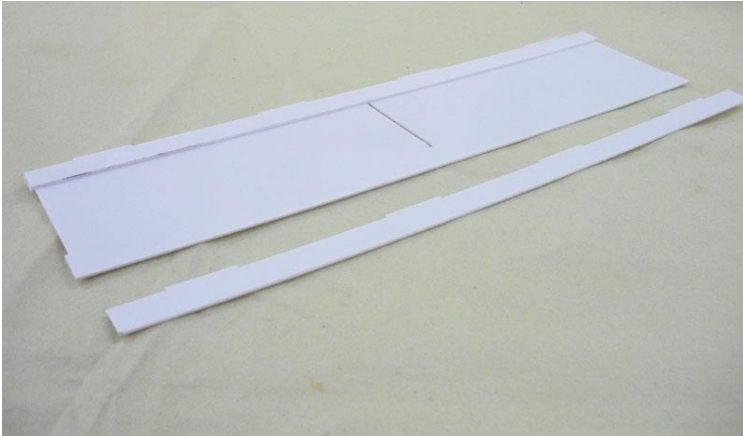
An die beiden Seiten wird die Bodenplatte über die ganze Länge senkrecht verstärkt.



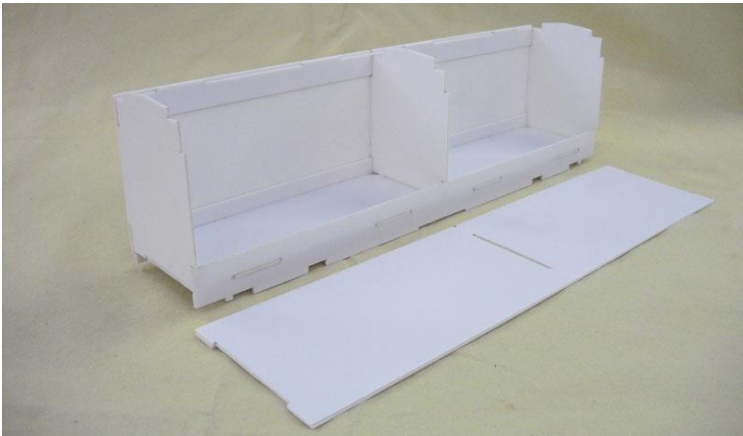
Bei dem Zusammenbau des Gehäuses werden die Mitte-Querspante und beide Stirnseiten senkrecht in die Bodenplatte geklebt, zwischen die Längsverstärkungen.



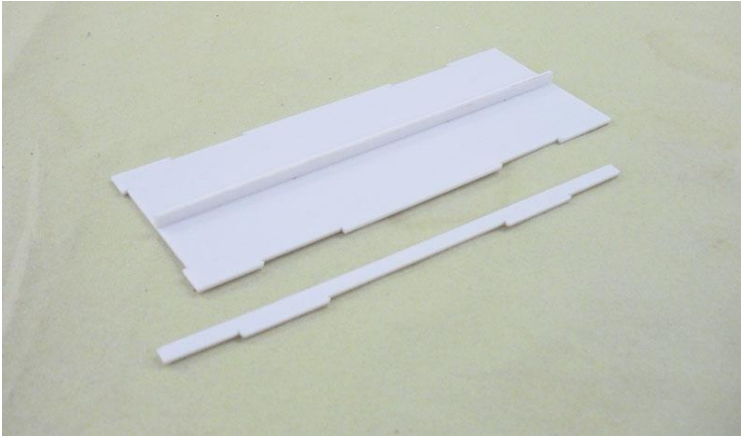
Die Seitenplatten an die Oberseite werden mit einer Leiste verstärkt.



Um das Gehäuse weiter aufzubauen, werden die Seitenwände (mit einer Schlitz) auf die Querspannen geklebt.



Auf die Dachplatte wird eine Verstärkung geklebt als Stütz für das Überdach.



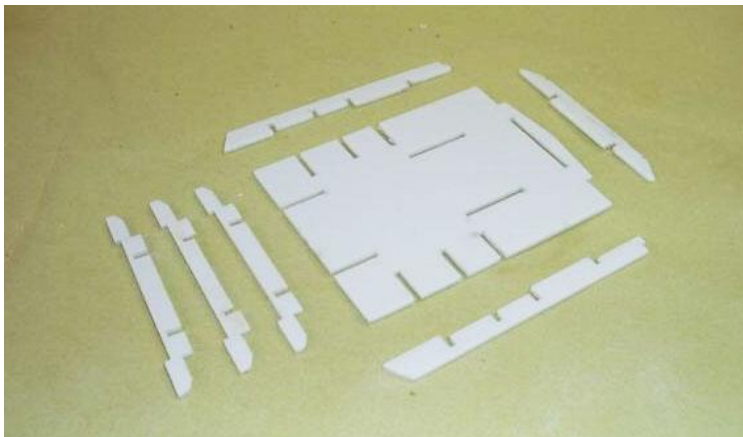
Die Dachplatten werden eingeklebt und damit das Gehäuse geschlossen.



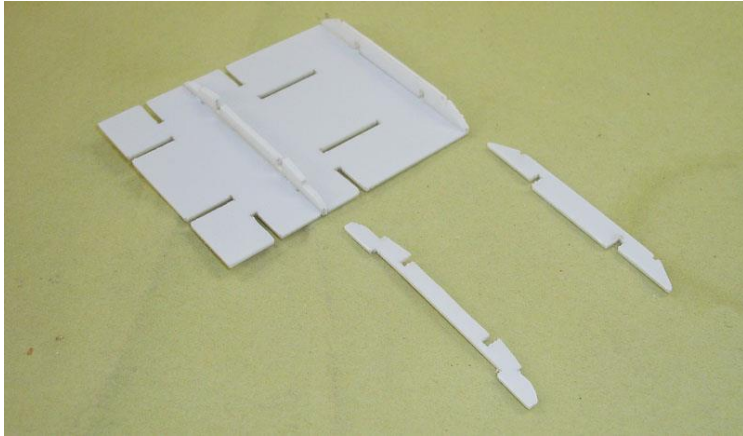
Um für das Gehäuse die Kunststoff Canvas Haube zu imitieren werden die beiden Seitenwände mit Schnitt Patronen-Papier überzogen.



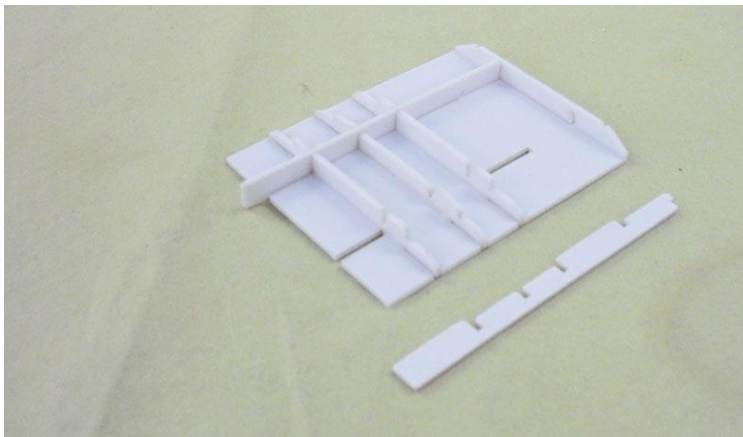
Für die Stirnseiten werden viele Verstärkungen verwendet:



Am besten fangt man vorerst an mit die 4 Wagenrechte Leisten ein zukleben.



Darüber werden in die Aussparungen die senkrechten Profile geklebt.



Und die Schrägstütze eingesetzt.

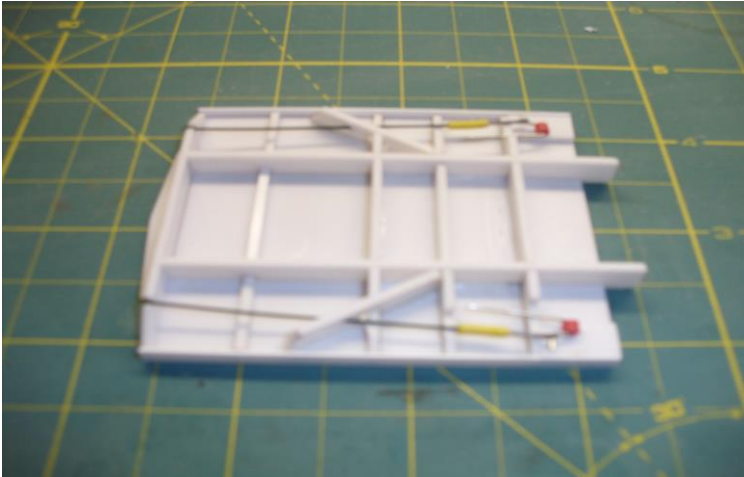


Oben auf das Bild wird aus einer Heftklammer ein Handgriff angefertigt und mit einer Kunststoffhülse bestückt.

Unten wird mit einer Kunststoffhülse eine Splinte verbunden mit einer Stoßstange aus 0.8 mm Draht.



Diese Hanggriffe und Stoßstangen werden auf die Stirnseite montiert.



Weiter werden die beiden profilierten Stirnseiten auf die Köpfe geklebt. Das Mittendach wird montiert und mit Endstücke vollendet.



Als alle Messingteile montiert sein kann das Gehäuse und das Rahmen grundiert werden.

Als Endlackierung bekommt das Gehäuse hierbei eine Verkehrsroten Anstrich (Ral 3020) mit Verkehrsgrauen Dachbereich (Ral 7042).



Das Verriegel-System wird mit Splinte auf das Unter Rahmen montiert.

Das Fahrwerk wird separat schwarz (Ral 9011 Graphitschwarz) eingefärbt.

Auf das Rahmen wird jetzt das Gehäuse geschraubt.

Die Verriegel Gestänge auf das Unterrahmen werden jetzt mit das Verriegel-System an die Stirnseiten gekuppelt.

Das Verriegelungs-System wird in Alu färbe angestrichen.

Weiter werden die Kupplungen und Puffer montiert, und die Radsätze eingeschoben für die beiden Wagenhälften.



Nach der Beschriftung die für jedes Wagenteil leicht geändert ist, bekommen die Wagen eine Klarlack Schicht.



Anbei die zweite Hälfte der Wageneinheit Schiebewand
Wagen Gattung Hirss-tt 325.



Fertig ist der Schiebewand Wagen Gattung Hirss-tt 325.

